

Erledigt

Das ewige Rätsel um das Thema Homebridge

Beitrag von „the_viking90“ vom 15. September 2018, 22:27

Und ich mal wieder.

Lange ist es her als ich mich selber mal dran versucht habe. Leider funktioniert das alles nicht so wie ich mir das vorstelle.

Hat einer von euch Erfahrung damit? Mittlerweile ist einer der neueren Pi's bei mir frei geworden um etwas zu basteln.

Das Aufsetzen laut Anleitung von Smartapfel klappt soweit auch das ich die Homebridge in der HomeKit App eingebunden bekomme, allerdings hab ich nur meinen Samsung TV hier zum testen.

Hat einer von euch mehr Erfahrung? Aktuell scheitert es ja schon daran mich via SSH zu verbinden, sprich, ich muss alles über die GUI in Raspbian machen über Copy&Paste.



Beitrag von „crazycreator“ vom 15. September 2018, 22:45

Na ich versuche mich mal 😊

Du hast aber Grundprinzipiell eine Verbindung zu deinem Raspi? Hast du den Monitor dran und da SSH freigeschaltet?

Beitrag von „ebs“ vom 15. September 2018, 22:50

SSH muss erst aktiviert werden, entweder über raspi-config imTerminal oder Preferences/Raspberry Pi Configuration.

Zweite Möglichkeit eine leere Datei ssh im Verzeichnis /boot erstellen, dann den Pi starten.

Beitrag von „IntelPlayer“ vom 15. September 2018, 23:48

Homebridge habe ich derzeit auf einem Raspberry Pi 3 B+ laufen.

Funktioniert wunderbar und ohne Probleme.

Zuerst müsstest du es hinbekommen, SSH zu aktivieren aber da haben ja die zwei Vorredner schon geholfen 😊

Ansonsten laufen bei mir derzeit einige Xiaomi Aqara Sensoren (Tür/Fenster, Bewegungsmelder, Kamera, Yeelight Lampen)

Ich empfehle außerdem als Einstiegsplugin "Config UI X" (<https://www.npmjs.com/package/homebridge-config-ui-x>)

Sehr gutes Plugin, config.json lässt sich dort einfach editieren, man sieht den Status seiner Homebridge und man kann von dort direkt Plugins installieren.

Beitrag von „the_viking90“ vom 16. September 2018, 09:54

okay fangen wir langsam an.

ich hab nen Monitor, ich hab ne Tastatur und ne maus dran....bzw...die GUI ist gestern abgeschmiert.

Ich weiss gar nicht welchen Pi ich hab...hab gedacht das ich nur den 3er hab, aber scheinbar hat meiner noch WLAN und BT drauf...also doch ein 3B+

Beitrag von „grt“ vom 16. September 2018, 10:35

du hast raspbian drauf? welche version - stretch? und bist wie verbunden (oder versuchst es) - lan oder wlan?

Beitrag von „the_viking90“ vom 16. September 2018, 10:53

richtig, genau die Version hab ich drauf.

Naja wenn ich onboard 2,4GHz WLAN habe, nutze ich das auch. Aktuell hab ich die karte noch mal geplättet, da er schon beim ersten durchlaufen Errors und Fails angezeigt hat.

Vorgehensweise ist hier:

<https://smartapfel.de/anleitun...-raspberry-pi-einrichten/>

allerdings, hab ich da auch noch einen Stolperstein (gedacht zumindest), und zwar, wie soll ich am besten die Installation ausführen? Als root oder aus user?

Wenn Frau Düsentrieb hier mitwirkt kann ja schon fast nichts mehr schief gehen 😄

Habt bitte erbarmen mit mir, mit Linux oder ähnlichen [Distros](#) hab ich echt so gut wie gar keine

Erfahrung.

Beitrag von „ebs“ vom 16. September 2018, 11:37

Wenn du deine Karte mit einen neuen Raspian bestückt hast, was übrigens auf Debian Stretch basiert, erstellst du bevor du die Karte in den Raspi schiebst die leere Datei "ssh" im Verzeichnis /boot. Wenn du den Texteditor vom MacOS benutzt unbedingt "/Format/In reinen Text umwandeln" benutzen, sonst werden Steuerzeichen in die Datei geschrieben und die Datei ist Müll. Danach wird als root weiter gearbeitet, aber zur Sicherheit das root-Passwort ändern. Ohne root ist keine Installation möglich. ssh sollte jetzt auch gehen, einfach im Terminal nach einloggen über ssh raspi-config aufrufen.

Kannst auch die neuere Anleitung von <https://smartapfel.de/homebrid...raspberry-pi-installieren/> benutzen.

Beitrag von „IntelPlayer“ vom 16. September 2018, 11:43

Mit Linux kannte ich mich vor der Installation von Homebridge auch gar nicht aus, deswegen kann ich dich vollkommen verstehen.

Ich musste insgesamt meine SD Karte 5 mal formatieren, bis alles richtig funktioniert hat. Das war schon viel Arbeit, aber mit etwas Einarbeit funktioniert es einwandfrei 😊

Die Installation wird aus "User" gemacht. Ansonsten einfach der Anleitung Schritt für Schritt folgen und alles machen, was da steht.

Wenn du fertig bist, melde dich hier, dann helfe ich bei der weiteren Vorgehensweise 😊

Die neue Anleitung von Smartapfel mit der App etc. würde ich nicht empfehlen, da dort eine App für 7,99€ angeboten wird.

Man kann alles ohne App machen, da man trotzdem ob mit App oder ohne, immer am Terminal

arbeiten muss.
Ist aber nur meine persönliche Meinung:)

Beitrag von „the_viking90“ vom 16. September 2018, 11:44

jetzt grade lass ich `sudo apt-get update` bzw `sudo apt-get upgrade` durchlaufen.

Habs jetzt wieder das ich sauber anfangen kann.

Beitrag von „grt“ vom 16. September 2018, 12:12

also.. ich schieb die raspidistros immer per dd auf die karten:

`diskutil list` um die karte zu finden, merken.

`sudo diskutil unmountDisk /dev/disk*ganze_karte*` die karte deaktivieren, sonst will dd nix draufschreiben.

`sudo if=*image hierher ziehen* of=/dev/rdisk*ganze_karte* bs=8m`

das rdisk beschleunigt den schreibvorgang, warum auch immer.. kontrollieren, ob was passiert und wie schnell mit strg + t.

danach wird die bootpartition der karte im finder gemountet, und die besagte leere datei namens ssh (texteditor, in reinen text umwandeln.., keine dateiendung) in den root der bootpartition kopieren.

und wenn es sich um einen raspi mit lan handelt, wird der dann direkt mit angeschlossenem lankabel gestartet, lanscan verrät mir, welche IP er hat.

terminal: `ssh pi@*ip des pi*` und normalerweise bin ich dann drin. passwort ist raspberry

dann sofort ein eigenes passwort vergeben, ins raspiconfig gehen -> `sudo raspiconfig`. den expand filesystem ausführen, timezone, sprache, kamera aktivieren, gpios... updates mach ich nach dem ersten neustart per terminal: `sudo apt-get update`, `sudo apt-get dist-upgrade`...

danach im raspi-config die headerdateien (kernelheader) installieren. braucht man immer mal wieder, wenn man was kompilieren muss.

und weil grafisch doch immer mal wieder nett ist, einen "anständigen" vnc installieren, weil der realvnc mit der osxbildschirmfreigabe probleme macht:

erst realvnc wegschmeissen: `sudo apt-get purge realvnc-vnc-server` (ggf neustart) dann `sudo apt-get install tightvncserver` (zum anpassen der bildschirmgrösse der vnc-darstellung: `sudo nano /usr/bin/X11/tightvncserver` -> ich stell hier immer 1200x800 ein, den rest fass ich nicht an. grösser sollte nicht, dann wirds langsam)

libreoffice schmeiss ich auch weg, braucht man nicht wirklich: `sudo apt-get remove --purge libreoffice*`

tightvnc wird per ssh gestartet: `tightvncserver` (kein sudo!!) und in der bildschirmfreigabe aufgerufen: `*raspiIP*:5901`

geht auch per startscript, danach müsste ich aber suchen.

wenn man einen raspi von vorneherein mit wlan verbinden will (den zero z.b.), muss noch eine datei namens `wpa_supplicant.conf` in den root der bootpartition:

Code

1. # Datei `wpa_supplicant.conf` in der Boot-Partition (Raspbian Stretch)
2. `country=DE`
3. `ctrl_interface=DIR=/var/run/wpa_supplicant GROUP=netdev`
4. `update_config=1`
5. `network={`
6. `ssid=„wlannamen“`
7. `psk=„passwort“`
8. `key_mgmt=WPA-PSK`
9. `}`

die kann zickig sein, ggf. muss der vorgang wiederholt werden. raspian verschiebt die dateien in die systempartition, nach `/etc/*irgendwas*` müsste ich gucken. wenn das wlan so auch nach neustart nicht mag, entweder (raspiZero) mit linux die `wpa_supplicant.conf` entfernen und die in der rootpartition erneuern, oder per vnc in ordnung bringen und die wlanverbindung mit der raspiconfig einrichten.

Beitrag von „the_viking90“ vom 16. September 2018, 13:08

ja ich habs aktuell auch geschafft mich per ssh zu verklickern.

aktuell hab ich jetzt das update drauf und schon nen Neustart gemacht, jetzt node installieren, allerdings ist die Version in der Anleitung zu alt und die app zum einrichten ist nicht der Hit.

[@grt](#)

wie räume ich dem user "pi" root rechte ein?

[@IntelPlayer](#)

Leider kriege ich keine Verbindung zum localhost, weisst du da weiter?

ich hab zum Beispiel dieses Samsung Tizen plugin gefunden. Mein Fernseher hat das OS auch drauf.

Wie krieg ich das nun zum laufen?

Ich weiss ich muss node auf die neuste Version bringen, aber wie bewerkstellige ich das jetzt?

Beitrag von „IntelPlayer“ vom 16. September 2018, 13:21

Node muss nicht auf der neuesten Version sein, dass kann ich dir definitiv sagen.
Damit hatte ich unglaublich viele Probleme.

Installier erstmal NPM, wenn du das noch nicht getan hast.
`sudo npm install -g --unsafe-perm homebridge`

Desweiteren weiß ich jetzt nicht genau, wieso du dich mit dem localhost verbinden musst.
Kannst du mir dein Vorgehen erklären.

Mit dem Tizen Plugin bin ich nicht vertraut, schick mal einen Link hier rein. Aber als aller erstes muss das Homebridge an sich laufen, dann installiert man Plugins.

Beitrag von „grt“ vom 16. September 2018, 13:54

der user pi ist in der sudoers-liste, im prinzip hat er also die rootrechte, du musst nur den befehlen den sudo voranstellen und passwort eingeben. der root-user ist deaktiviert, was er auch bleiben sollte (-> sicherheit).

du kannst dir per sudo su eine konsole aufmachen, in der du alles ohne nervende passwortabfrage durchführen kannst.

hast du denn ein aktuelles berechtigungsproblem?

Beitrag von „the_viking90“ vom 17. September 2018, 11:44

In meinem vorigen Versuch bin ich gescheitert das tizen plugin zu installieren, da war mein Vorgehen über sudo su.

was den local host für das UI-X Plugin angeht ist, das mir ja nur so die grafische Oberflächen gegeben wird. Laut dem Ersteller sollst du dich ja dafür verbinden um deine config.json bearbeiten zu können.

Beitrag von „IntelPlayer“ vom 17. September 2018, 12:05

Ah jetzt hab ich es verstanden, was du meinst. Habe gedacht, du sprichst über den Raspberry an sich und nicht über das Config UI X Plugin.

Also config.json hast du so verändert, wie in der Anleitung vom Entwickler gewollt?

Ansonsten mit dem Befehl "sudo nano ~/.homebridge/config.json" auf die Config.json draufgehen und alles einfügen.

Dann kommst du in die UI, indem du im Browser die IP von dem Raspberry eingibst plus den Port. Bsp: 192.168.178.xx:8080

Beitrag von „jboeren“ vom 17. September 2018, 12:50

Homebridge läuft hier ohne Probleme! Augesetzt habe es über die ios app die von Smartapfel empfohlen wird.

Beitrag von „the_viking90“ vom 18. September 2018, 11:03

Ich hab den Platform Part aus dem ersten Absatz in die config eingefügt. Ich Liefer am Wochenende Bilder dazu, damit mich auch alle verstehen.

Was mir bitter aufstößt ist, dass durch die Anleitung bei SmartApfel alte Pakete installiert werden, ohne im Hinterkopf zu behalten das mittlerweile schon wieder Updates im Netz existieren und für einen Anfänger sowas schwerer wird.

Beitrag von „jboeren“ vom 18. September 2018, 11:27

Oft sind diese "alte" pakete leider notwendig. Wenn man die neuesten installiert kann es sein das es nicht funktioniert. Nachher installiere ich immer die neuesten updates über update&upgrade.

Beitrag von „the_viking90“ vom 18. September 2018, 11:52

Als Anfänger kennt man aber leider nicht die Befehle um einzelne Pakete auf ne höhere Version zu ziehen. Linux ist ein Buch mit 7 Siegeln für mich.

Beitrag von „jboeren“ vom 18. September 2018, 11:57

Gerade für Anfänger sehr wichtig die Anleitung zu befolgen!

Beitrag von „the_viking90“ vom 20. September 2018, 14:29

Auch. Ich befolge zum aufsetzen nach anleitung. Danach fängt das gefummel an mit der config

Beitrag von „jboeren“ vom 20. September 2018, 16:13

Die config kann man testen!

<https://jsonlint.com>

Beitrag von „the_viking90“ vom 22. September 2018, 23:06

ja das mag sein. leider verstehe ich aber den Aufbau dahinter noch nicht.

hast du Erfahrungen darin? ich würde meine config hier mal hochladen damit die sich mal einer anschauen kann.

Okay, ich merke grade das meine Frage etwas unpräzise war.

[@grt @jboeren](#)

wie würdet ihr vorgehen? ich merke das ich immer wieder alles neu installieren muss was ehrlich gesagt grade anfängt nervig zu werden.

Neuer Tag, neues Glück.

Also, das Samsung plug-in will node v8 oder höher, installiert wird v6 in der Anleitung.

wie muss die config aussehen bei mehreren Plattformen und Accessori

[@grt](#)

ich hab jetzt ein Problem. hab das ganze noch mal neu aufgesetzt und bis "sudo get-upgrade" laufen lassen, danach ein reboot und kann mich nicht mehr per ssh einloggen. bekomme jedes mal die Meldung "Operation timed out"
hast du ne Lösung?

Beitrag von „MobusOne“ vom 23. September 2018, 00:20

[@the_viking90](#): vielleicht hilft dir meine Anleitung zum aufsetzen von Homebridge (die Konfiguration von WLAN ist nicht eingeschlossen):

#Raspberry Pi installieren

```
# Ich verwende die Server Version von Raspbian
https://www.elektronik-kompend.../raspberry-pi/1906291.htm
sudo raspi-config
```

```
sudo systemctl enable dhcpcd
sudo nano /etc/dhcpcd.conf
# Inhalt der Datei, könnte für dich uninteressant sein:
interface eth0
static ip_address=192.168.2.250/24
static routers=192.168.2.1
static domain_name_servers=127.0.0.1,192.168.2.1
```

```
sudo apt-get update
sudo apt-get dist-upgrade
```

```
#Homebridge installation
https://wiki.fhem.de/wiki/Homebridge\_einrichten
sudo apt-get install build-essential libssl-dev
# Ich habe keine Probleme mit Node 10, falls du lieber Node 8 verwenden willst, tausche die
10 durch eine 8 aus:
curl -sL https://deb.nodesource.com/setup\_10.x | sudo -E bash -
sudo apt-get install -y nodejs
sudo apt-get install python g++ libavahi-compat-libdnssd-dev
sudo npm install npm@latest -g
sudo npm install -g --unsafe-perm homebridge
```

```
# NTP Client
sudo apt-get install ntpdate
```

```
# Service einrichten
```

```
https://timleland.com/setup-homebridge-to-start-on-bootup/
#Homebridge Service Dateien
```

```
sudo nano /etc/default/homebridge
# Inhalt der Datei:
# Defaults / Configuration options for homebridge
# The following settings tells homebridge where to find the config.json file and where to persist
the data (i.e. pairing and others)
HOMEBRIDGE_OPTS=-U /var/homebridge
# If you uncomment the following line, homebridge will log more
# You can display this via systemd's journalctl: journalctl -f -u homebridge
# DEBUG=*
```

```
sudo nano /etc/systemd/system/homebridge.service
# Inhalt der Datei:
[Unit]
Description=Node.js HomeKit Server
After=syslog.target network-online.target
[Service]
Type=simple
User=homebridge
EnvironmentFile=/etc/default/homebridge
ExecStart=/usr/bin/homebridge $HOMEBRIDGE_OPTS
Restart=on-failure
RestartSec=10
KillMode=process
[Install]
WantedBy=multi-user.target
```

```
# Homebridge Dienst anlegen
sudo useradd --system homebridge
sudo mkdir /var/homebridge
sudo chmod -R 0777 /var/homebridge
sudo systemctl daemon-reload
sudo systemctl enable homebridge
```

```
#Beispiel Plugins
sudo npm install -g homebridge-hue
sudo npm install -g homebridge-vorwerk
sudo npm install -g homebridge-fritz
```

```
sudo npm install -g npm-check-updates  
sudo npm install -g homebridge-synology  
sudo nano /var/homebridge/config.json
```

Beitrag von „jboeren“ vom 23. September 2018, 08:32

[@MobusOne](#) Danke für deine Anleitung! Für mich/anfänger aber viel zu kompliziert...

Ich benutze diese Lösung:

<https://smartapfel.de/homebridge-app-update/>

Funktioniert super und alles auf Deutsch! 😊

Beitrag von „grt“ vom 23. September 2018, 08:46

[@the_viking90](#) kommst du noch in die oberfläche - monitor? also startet der raspi überhaupt?
wlan oder lan?
mehrere neustarts hast du durch?
antwortet er auf ping?

Beitrag von „the_viking90“ vom 23. September 2018, 13:31

also ich hab neu angefangen. vorher ist er immer wieder in den abgesicherten modus.
ich weiss nicht wie ich anpingen kann. aktuell läuft der pi über WLAN mit nem stick.

EDIT

Ich bekomme es nicht hin und meine Aggressionen gehen gerade schon fast auf maximalen Schub 😄

ich lass es erst mal. Muss wieder alles fertig machen weil ich mal wieder 5 stunden fahrt vor mir habe.

Beitrag von „grt“ vom 23. September 2018, 15:17

bleib ruhig.... nicht in den armen raspi beißen..

kannst du ihn per lan verbinden?

und pingen mit dem rechner, mit dem du per ssh dran willst -> terminal: *ping *ip-vom-raspi**

Beitrag von „the_viking90“ vom 23. September 2018, 16:12

probier ich nächstes Wochenende aus. muss leider los.

mal schauen welche Tücken heute die A1,A2 und A7 parat haben.

Beitrag von „grt“ vom 23. September 2018, 16:18

viel wasser nehm ich mal an...

gute fahrt!

Beitrag von „the_viking90“ vom 28. September 2018, 11:15

also, das Problem ist, sobald ich mehr wie 2 Neustarts machen, komme ich nicht mehr in die GUI rein.

Da schreibt er mir was von "locked mode" und kann sich angeblich nicht einloggen.

Beitrag von „grt“ vom 28. September 2018, 11:18

bei einem neuinstallierten raspbian, oder hast du schon irgendwas installiert (nicht die updates vom standardsystem, neue soft meine ich)

Beitrag von „the_viking90“ vom 28. September 2018, 12:22

nein, ich fahre das Standart Programm runter, also Passwort ändern, WLAN Passwort eingeben und in der cnfig ssh auf enabled stellen.

Beitrag von „jboeren“ vom 28. September 2018, 12:40

Kannst mal versuchengleich nach dem ersten boot des raspberrys über das "sudo rasp-config" programm die gui aus zu schalten. Boot into cli oder etwas heisst das... ich benutze due gui niemals da ich das gerät nur headless über ssh benutze.

Beitrag von „the_viking90“ vom 28. September 2018, 12:49

hab ich jetzt auch gemacht

[@grt](#)

auf ping reagiert der Raspi nicht

Beitrag von „grt“ vom 28. September 2018, 13:03

ist er im netzwerk zu sehen? im router gucken, oder lanscan o.ä befragen.

was passiert, wenn du ihn per lan anschliesst?

und es ist ein raspi 3B? funktioniert sein wlan überhaupt?

bei meinem hat sich das wlan einfachmalso verabschiedet, war nicht wiederzubeleben. der rest funktioniert aber einwandfrei. für wlan muss er nun einen usbdongle fressen, was auch einwandfrei geht.

wir sollten jetzt erstmal die hardware auf herz&nieren prüfen, und als erstes teilziel setzen, dass der kleene brav auch noch nach dem 111ten reboot macht, was er soll. dann erst weiter im text mit zusatzfeatures.

du hast ihn ins wlan eingebunden. wie?

hast du lan getestet?

evtl. mal eine andere sdkarte testen. raspis sind recht spitzfindig, was die karten und auch die grösse der karten betrifft. mehr als 32gig mögen sie nicht (kann mit dem neuen 3B+ anders geworden sein, alle davor sind etwas wählerisch)

Beitrag von „the_viking90“ vom 28. September 2018, 13:08

ich bin über die GUI gegangen und hab da den dongle als wlan1 im 5ghz netz hier angemeldet.

lanscan hat mir die richtige IP gegeben. hab den Pi jetzt übers Terminal verbinden können.

Beitrag von „grt“ vom 28. September 2018, 13:17

prima. überlebt das die neustarts?

evtl. verpasst du ihm feste ip's oder du sagst dem router, dass er immer die gleiche IP an die netzwerkanschlüsse des raspi vergeben soll. das spart stress...

Beitrag von „the_viking90“ vom 28. September 2018, 13:51

hab ich bisher noch nicht getestet, da ich etwas mit HB rumgespielt habe bis hier hin.

teste ich jetzt

[@grt](#)

hab 2 mal neugestartet, hat alles überlebt. jetzt brauche ich nur noch plugins zum testen, weil die CPU Temperatur will er nicht fresse, nur das UI plugin

Beitrag von „grt“ vom 28. September 2018, 14:52

cpu temp hab ich glaube ich mal mit einer android app per netzwerk ausgelesen, kann mich aber irren. meine raspis haben auch gerade urlaub...

Beitrag von „ebs“ vom 28. September 2018, 21:16

Gib mal im Terminal "sudo vcgencmd measure_temp" ein. Dann sollte es die Temperatur anzeigen.

Es geht auch "cat /sys/devices/virtual/thermal/thermal_zone0/temp" und mit "sudo cat /sys/devices/system/cpu/cpu0/cpufreq/cpuinfo_cur_freq" kannst du die aktuelle Frequenz auslesen. Es muss aber jeweils das Ergebnis um 3 Stellen gekürzt werden.

Beitrag von „the_viking90“ vom 29. September 2018, 15:37

es ging darum die CPU Temperatur in der HomeApp anzeigen zu lassen...

Beitrag von „jboeren“ vom 29. September 2018, 16:20

Funktioniert die cpu temp noch nicht?

Beitrag von „the_viking90“ vom 2. Oktober 2018, 20:51

Nein *füllwort* *füllwort*